

Mahn- und Gedenkstätten

Sachsen-Anhalt



Bund der Vertriebenen

39596 Arneburg ⇒

Bezeichnung: Gedenktafel.

Inscription: Tafel in unterem Bereich des Kreuzes:
„Die deutschen Heimatvertriebenen
gedenken der Opfer von Flucht und Vertreibung
sowie der im Flüchtlingslager Arneburg Verstorbenen.“

Standort: In Arneburg.

Einweihung: 2002.



⇐ 06449 Aschersleben

Bezeichnung: Gedenkstein.

Inscription: „Zum Gedenken der Opfer von
Flucht und Vertreibung. Die Erinnerung lebt
in uns fort 1945 –1995.“

Standort: Städt. Friedhof in der
Schmidtmanstraße.

Einweihung: 09.09.1995.

06449 Aschersleben ⇒

Bezeichnung: Gedenkstein.

Inscription: „Den heimatlosen Frauen und Kindern. Weit und
opferreich war ihr Weg in eine neue Heimat.“

Standort: Im Stadtpark von Aschersleben.

Einweihung: Im April 2010.



⇐ 38820 Halberstadt

Bezeichnung: Gedenkstein.

Inscription: „Zum Gedenken der Opfer

von Flucht und Vertreibung.“ **Standort:** In Halberstadt.

39108 Magdeburg ⇒

Bezeichnung: Gedenkstein.

Inschrift: „Den Opfern von Flucht und Vertreibung 1945 – 1995.“

Standort: Westfriedhof in Magdeburg.

Einweihung: 26.11.1995.



⇐ 39646 Oebisfelde

Inschrift: „In Ehrfurcht und Liebe gedenken wir unserer Ahnen und Gefallenen, den Flucht- und Vertreibungsoffern aus dem ehemaligen deutschen Ost- und Siedlungsgebieten.“

Standort: Parkanlage am Dämmchen in Oebisfelde.

Einweihung: Volkstrauertag 1992.

In der Nacht vom 27. auf 28.10.1996 wurde der Gedenkstein geschändet. Ein aus weißem Marmor bestehendes Kreuz, das links der Tafel angebracht war, wurde zerschlagen und die Bruchteile unauffindbar verschleppt. ⇒

Bezeichnung: Gedenkstein.



⇐ 06922 Prettin



Bezeichnung: Gedenkstein.

Inschrift: Die Inschrift Gedenkt der Opfer von Flucht und Vertreibung, schließt jedoch alle unschuldigen Opfer des II. Weltkrieges ein.

Standort: Auf dem Friedhof in Prettin.

Einweihung: Am Volkstrauertag, dem 13.11.2011

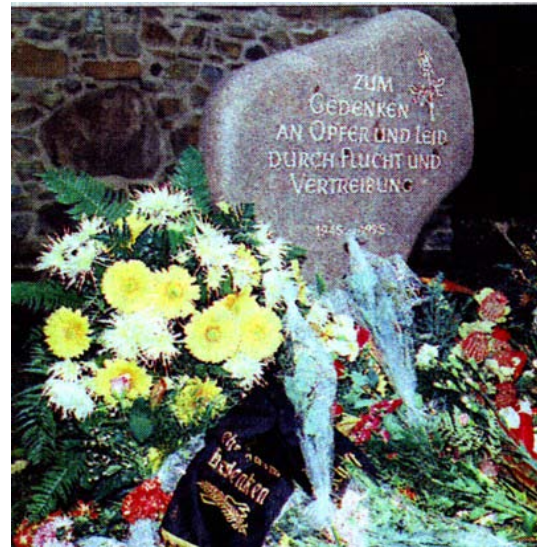
39218 Schönebeck ⇒

Bezeichnung: Gedenkstein.

Inscription: „Zum Gedenken an Opfer und Leid durch Flucht und Vertreibung, 1945 – 1995 Bund der Vertriebenen Schönebeck.“

Standort: Nikolaistraße, an der alten Stadtmauer.

Einweihung: 18.11.1995.



⇐ 39524 Schönhausen

Bezeichnung: Gedenkstein.

Inscription: „Zur Erinnerung an 31 Familien aus Galizien, die 1945 hier eine neue Heimat fanden.“

Standort: In Schönhauser Damm, einem Ortsteil von Schönhausen.

Einweihung: 2010.

39418 Staßfurt ⇒

Bezeichnung: Gedenkstein.

Inscription: „Krieg und Vertreibung.“

Standort: Leopoldshaller Friedhof.

Einweihung: 16.11.1996



⇐ 39576 Stendal

Bezeichnung: Gedenktafel.

Inscription: „Die deutschen Heimatvertriebenen gedenken in Ehrfurcht der Opfer von Flucht, Vertreibung und Gewaltherrschaft sowie ihrer Gefallenen.“

Standort: Friedhof in Stendal.

Einweihung: 2001.



⇐ 39590 Tangermünde

Bezeichnung: Gedenkstein.

Inskrift: „An dieser Stelle endete am 7. und 8. Mai 1945 für die Soldaten der 12 Armee und für hunderttausende ziviler Flüchtlinge mit dem Übergang über die Trümmer der am 12. April zerstörten Elbbrücke der furchtbare Alptraum des 2. Weltkrieges. Wir gedenken der Opfer von Krieg und Gewalt. Die Stadt Tangermünde am 7. Mai 1995.“

Standort: In Tangermünde.

Enthüllung: 7.05.1995.

38855 Wernigerode ⇒

Bezeichnung: Gedenkstein.

Inskrift: „Den Opfern von Krieg, Gewalt und Vertreibung zum Gedenken. Den Lebenden zur Erinnerung, Mahnung und Versöhnung. Zeitweise fanden mehr als 75000 deutsche Vertriebene 1945 und danach im Harzlandkreis Harz Aufnahme.“

Standort: Im Park am Gebäude des Landratsamtes in Wernigerode.

Einweihung: 24.03.2001.

